

Geomorphologisches Inventar

Nummer: 66624800

Name

Altwasserlauf der Reuss bei Sulz

Beschreibung

Bei Sulz floss die Reuss in einer weit nach Norden auf die rechte Talseite ausholenden Schleife, bis sie kanalisiert wurde. Der Fluss tiefte sich bis in die feinkörnigen Sedimente (Seebodenlehme) ein, die unter den Würm-Schottern liegen und vermutlich ein spätrisszeitliches Alter besitzen (H. JAECKLI, 1966). Die darüber abgelagerten, jüngeren (würmzeitlichen) Rückzugsschotter des Bremgarten-Stadiums I bilden den Erosionsrand bei Sulz und Gälch. Südöstlich von Gälch ist dieser Erosionsrand etwa 25 m hoch, hier sind die Schotter oben an der Erosionskante zum Teil aufgeschlossen.

Der 20 - 30 m breite Altlauf ist nicht mehr auf seiner ganzen Länge mit Wasser gefüllt, weil er zum Teil verlandet ist. Das Gebiet ist heute gegen Süden durch den Hochwasserdamm von der Reuss abgetrennt.

Bedeutung

Zusammen mit Objekt 666 / 247 (Altwasserlauf der Reuss bei Fischbach) schönstes Beispiel eines ehemaligen Mäanders der Reuss unterhalb von Bremgarten. Dieser Altlauf bildet als Relikt einer ursprünglichen, natürlichen Reuss-Flusslandschaft ein geologisches Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung.

Bilder

Der Schilfgürtel und die Baumreihe markieren den Altwasserlauf der Reuss beim Rohrhof. Links Sulz, in der Bildmitte Künten, rechts aussen der Rohrhof. Aufnahme von Süden her.



Offene Wasserfläche im westlichen Teil des ehemaligen Reuss-Mäanders. Aufnahme vom Damm her, über den das Strässchen zur Fähre-Station führt.

